

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845

301 (2.11.1845)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 301.

Sonntag den 2. November

1845.

Bekanntmachungen.

Nro. 12,865. Wir bringen in Erinnerung, daß

a) mit offenem brennendem Lichte Speicher, Scheuern, Ställe und andere Orte, wo leicht entzündliche Sachen aufbewahrt werden, nicht betreten werden dürfen, dies vielmehr nur mit gutverwahrten Laternen geschehen darf;

b) daß das Tabakrauchen an den genannten Orten und insbesondere auch in Werkstätten, wo in Holz, Papier, Hanf und andern leicht entzündlichen Materialien gearbeitet wird, verboten ist;

c) daß die Asche nur in feuerfesten Behältern gesammelt und an feuersicheren Orten aufbewahrt werden soll;

d) daß in den Küchen das Brennmaterial wenigstens 4 Schuh von der Feuerung entfernt zu halten ist;

e) daß das Holz in den Vorkammern weder aufbewahrt noch getrocknet werden und daß das Trocknen des Holzes auch nicht an den Zimmeröfen geschehen darf.

Zuwiderhandelnde haben unnachlässig die bestehenden Strafen zu gewärtigen.

Die Hauseigenthümer und Familienhäupter ersuchen wir dringend, darüber zu wachen, daß diese Vorschriften genau beobachtet und daß namentlich auch die sogenannten Zündhölzchen so verwahrt werden, daß die Kinder nicht in den Besitz derselben gelangen können.

Karlsruhe den 21. Oktober 1845.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. Burger.

Bekanntmachungen.

(2) [Summissions-Begebung.] Höherer Weisung zufolge werden für das hiesige Garnisons-Hospital 150 Pfund Charpie im Summissionswege begeben.

Die zur Uebernahme dieser Lieferung Lusttragenden haben ihre Summissionen, worin die zu liefernde Pfünde, so wie der Preis per Pfund deutlich mit Worten geschrieben sein müssen, schriftlich und versiegelt längstens bis

Montag den 10. November d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

bei unterzeichneter Verwaltung einzureichen, woselbst Proben und Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Karlsruhe den 27. Oktober 1845.

Großh. Militär-Hospital-Verwaltung.

K o l l m a r.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 29. Oktober 1845 wurden verkauft:

70 Mtr. Haber 5 fl. 48 kr. 5 fl. 36 kr. und
5 fl. 24 kr.

In der hiesigen Mehlhalle

blieben aufgestellt 36225 Pfund Mehl,
eingeführt wurden vom 23. bis
29. Okt. 1845 351261 Pfund Mehl,

387486 Pfund Mehl,

davon verkauft

314034 „ „

blieben aufgestellt 73452 Pfund Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Hausversteigerung.] Zur wiederholten Zwangs-Versteigerung des dem Mundloch Friedrich Krub

dahier gehörigen zweistöckigen Wohnhauses mit ein-
stöckigem Querbau, Stallremise und Scheuer nebst
Garten vor dem Mühlburgerthor, einerseits der
Garten der Seifensieder Kluppe Wittwe und ander-
seits der Garten des Fuhrmanns Kiefer, haben wir
anderweite Tagfahrt auf

Dienstag den 11. November d. J.,

Morgens 10 Uhr,

bei diesseitiger Stelle anberaumt, wobei der Zuschlag
um das höchste Gebot erfolgt, auch wenn es un-
ter'm Schätzungspreis ist.

Karlsruhe den 7. Oktober 1845.

Bürgermeisteramt.

Zeuner.

vd. Müller.

(2) [Versteigerung.] Donnerstag den 13. No-
vember d. J. werden von dem Leibinfanterieregiment
folgende ausgelegene Monturstücke, nämlich:

140 Stück Röcke,

360 „ „ Dienstmützen,

240 Paar blaue Pantalone,

300 Stück „ „ Aermelwesten,

138 „ „ dunkelgraue und

60 „ „ hellgraue Mäntel

an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung öf-
fentlich versteigert. Die Versteigerung wird in dem
Saal Nro. 16. in der neuen Infanterie-Kaserne

Morgens 9 Uhr vorgenommen.

Karlsruhe den 25. Oktober 1845.

Deimling,

Regiments-Quartiermeister.

(2) [Fahnenversteigerung.] Montag den 3. d. M.,
Vormittags 9 Uhr, werden in der Neuthorstraße im
Hause Nro. 16. 2 Kanapee mit Stühlen, 4 ver-
schiedene nußbaumene Tische, 2 vollständige Betten,

mehrere Spiegel, 12 Stück verschiedenes Zinn, ein Kaffeebrett mit 6 vergoldeten Tassen, ein kleiner Wogen, 1 Kunstherd, mehrere Waschüber, 1 Krautstande und sonstiger verschiedener Hausrath gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 31. Oktober 1845.

A. A.

Friedrich Seippel.

(1) [E. B. Nro. 1685. Fahrnißversteigerung] Mittwoch den 5. November d. J. Vormittags 9 Uhr, wird eine Fahrnißversteigerung gegen Baarzahlung abgehalten; die vorkommenden Gegenstände sind:

neue Schawls, Gesundheitsgeschir, 1 Blumenstisch, 1 Theetisch, 1 Pelzmantel, 1 Glasplatte zu elektrischen Versuchen, Lampen, goldene Ohren- und Fingerringe, Leinwand, Bettkästen, Frauenzimmer-Schuhe und sonstige Gegenstände. Sie werden gegen baare Zahlung versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Karlsruhe den 31. Oktober 1845.

Öffentliches Geschäftsbureau u. Auktions-Anstalt von **Wilh. Kölle.**

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Für die Dauer der Messe oder auch für längere Zeit ist in Nro. 47. der Zähringerstraße ein möbirtes Zimmer mit 2 Betten zu vermieten.

Ein freundlich schön möbirtes Zimmer im zweiten Stock, in einer angenehmen Lage der Stadt, ist an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen neue Waldstraße Nro. 60. im zweiten Stock.

In der Karlsstraße Nro. 43 sind im 2. Stock mehrere Zimmer sogleich zu vermieten.

In der Adlerstraße Nro. 34. neben dem König von Preußen ist ein schönes möbirtes Zimmer zu vermieten, welches sogleich zu beziehen ist.

In der Fasanenstraße Nro. 8. im 3. Stock ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

In der neuen Waldstraße Nro. 36. ist ein möbirtes Zimmer vornenheraus sogleich zu vermieten.

In der Langenstraße Nro. 195. neben der Frau Kaufmann Bierstedt ist auf den 23. Januar der obere Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen.

Akademiestraße Nro. 36. ist ein mit der Aussicht auf die Straße gehendes schön möbirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken, heizbar und mit extra Eingang versehen, sogleich oder auf den 15. November zu vermieten.

Im Gasthaus zum Rheinischen Hof sind einige schön möbirtete Zimmer sogleich zu vermieten.

Ein gut möbirtes Zimmer zur ebenen Erde ist sogleich zu vermieten Spitalstraße Nro. 48.

In der Akademiestraße Nro. 17. sind einige gut möbirtete Zimmer vornenheraus, wegen der Nähe der Kriegsschule, für Herrn Kriegsschüler geeignet, zu vermieten. Dasselbst ist auch ein gut erhaltener Flügel wegen Mangel an Platz zu verkaufen oder zu vermieten.

In der Langenstraße Nro. 217. sind im untern Stock 2 Zimmer, mit der Aussicht auf den Garten, möbirt oder unmöbirt, sogleich zu vermieten. Näheres im dritten Stock desselben Hauses.

Im vordern Zittel Nro. 17., im 3. Stock, sind ein oder zwei Zimmer mit Möbel und Bett auf den 1. Dezember zu vermieten; auf Verlangen könnte dies Logis auch noch früher bezogen werden. Nähere Auskunft in der Wohnung selbst.

(1) [N. B. Nro. 978. Zimmervermietung.] Ein großes, schön möbirtes Zimmer ist sogleich an einen soliden Herrn oder auch für die begonnene Messzeit an solide Kaufleute zu vermieten. Näheres auf dem Commissionsbureau von J. Scharpf, Steinstraße Nro. 4., nächst dem Spital.

(2) [Logisgesuch.] Eine stille Familie sucht auf den 23. Januar d. J. oder auch früher ein Logis von 3 Zimmern nebst Küche, Keller, Holzschopf und sonstigen Erfordernissen zu mieten. Das Nähere erfährt man in Nro. 34. der Zähringerstraße oder Nro. 12. der Karlsstraße im untern Stock.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Gesuch.] Eine englische Herrschaft sucht ein Mädchen zu Kindern, das weisknähen und Kleider machen, so wie deutsch und französisch sprechen kann, und ist das Nähere im zweiten Stockwerke des Hauses Nro. 66. der Stephanienstraße zu erfragen.

(1) [Gesuch.] Es wird ein junger Mensch als Hausknecht gesucht. Zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 3. im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Kellner, welcher französisch spricht, wünscht placirt zu werden. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Verlorenes.] Vom Bahnhof nach dem Zähringerhof und von dort an das Finanzministerium ist verflorenen Donnerstag Vormittags eine Kofoladebraune Brieftasche, enthaltend ein silbernes Bleistift, 2 kleine Stickerlein und einige französische Adressen, verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, sie gegen angemessene Belohnung auf der Polizei abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Am Mittwoch wurde hier in der Stadt oder auf der Eisenbahn eine alte Brieftasche, Papiere eines verabschiedeten Soldaten enthaltend, verloren. Der redliche Finder wolle dieselbe Langenstraße Nro. 135. im 2. Stock gegen Belohnung abgeben.

(1) [E. B. Nro. 17. E. B. Nro. 1684. Verkauf eines chinesischen Feuerwerks.] Ein zu öffentlichen Vorstellungen geeignetes chinesisches Feuerwerk, meistens architektonische Gegenstände darstellend, ist sehr billig zu verkaufen. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau v. W. Kölle.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der neuen Adlerstraße Nro. 38. im untern Stock sind aus freier Hand zu verkaufen:

- 1) Zwei Messerblaßbälge,
- 2) eine Jakwinde,
- 3) unverarbeitetes Kieferholz nebst großen, fertigen Jakreisen,
- 4) schönes Dauben- und Bodenholz,
- 5) ein kupferner Brantweinkessel,
- 6) guter Hefenbrantwein.

Sodann ein nur wenig getragener, mit Pelztragen versehener, dunkelblauer Herrenmantel und einige Kleidungsstücke.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein Urnenofen sammt Rohr und Ofenstein, und ein Kochherd mit 4 Einhängkäfen stehen billig zu verkaufen, Ritterstraße Nr. 4. im 2. Stock.

(2) [Verkaufsanzeige.] In der neuen Waldstraße No. 40. ist ein Säulenofen von außen zu feuern, sammt Ofenstein billig zu verkaufen.

Knaben von 6 Jahren, um zur Schule vorzubereiten, und älteren Nachhilfe in der lateinischen und französischen Sprache, wie auch im Rechnen, gebe ich mehrere Stunden im Tage Unterricht gegen ein billiges Honorar, und empfehle mich bestens.

Karlstraße den 30. Oktober 1845.
Weigand, Privatlehrer,
Spitalstraße No. 4.

Die Unterzeichnete hat sich wieder durch eine bedeutende Anzahl Bücher, von den besten und neuesten, sowohl deutschen, französischen als englischen Schriftstellern vermehrt.

Die Abonnementpreise sind 48 kr. per Monat und 7 fl. 12 kr. per Jahr. Für 18 kr. per Monat werden ebenfalls von einer besondern Abtheilung Bücher ausgeliehen.

Mary'sche Leihbibliothek,
Langestraße No. 189.

Privat-Bekanntmachungen.

Wer an den dahier verstorbenen Herrn Eisenwerkbesitzer **L. Görgel** noch etwas zu fordern hat, wolle die Rechnung darüber in dessen Haus, Karl-Friedrichstraße No. 21, innerhalb 14 Tagen abgeben.

Karlstraße den 26. Oktober 1845.

Rechter alter Malaga in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Flaschen in vorzüglich guter Qualität ist fortwährend zu haben bei

Conradin Haagel.

Neue holl. Well-Häringe in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Fönnchen so wie Milchner Häringe sind frisch angekommen und billig zu haben bei

Karl Ph. Ernst.

Eine frische Sendung der so beliebten Klingelzüge von **Manilla-Sans** und **Platina-Bündmaschinen**, welche in keiner Haushaltung fehlen sollten, ist angekommen und zu den billigsten Preisen zu haben bei

Carl Benjamin Gehres,
Langestraße No. 96.

Für alle Anwerter.

Für Belle- und Gebilde-Schreibern.

Von dem sehr beliebten
Filztuch-Fußteppiche
habe ich wieder die zweite Sendung erhalten, was ich hiermit bei häufiger Nachfrage wegen empfehlend anzeige.

Benedikt Höber, jun.
Herrenstraße.

Von den beliebten Manilla, Java und Jaquez, so wie verschiedene andere Sorten von Cigarren, sind wieder in schönster Auswahl vorräthig und billigst zu haben bei

Albert Salzer,
neben Herrn Bierbrauer Hack.

Süßer Most-Senf
ist von heute an in ganz vorzüglicher Qualität zu haben bei

J. J. Samsreither, Senffabrikant,
neue Waldstraße No. 40.

Schlafkröcke

von Merinos, Kattun, Camlott und schweren wollenen Stoffen habe ich in schönster Auswahl erhalten, welche zu sehr billigen Preisen bestens empfehle

Adolph Ettlinger,
Langestraße No. 74, am Marktplatz.

Unterzeichneter empfl. hlt. sich wieder einem wohlgenügten Publikum zum Ausmeßeln, wohnhaft in der Jähringerstraße No. 20. im goldenen Schiff, im Hintergebäude.

Karl Wilhelm Bürger,
Wurstler und Metzgermeister.

Das Mode-Band-Lager.

von
Gebrüder Löwengard
aus Hohenzollern-Hechingen

befindet sich diese Messe wieder dahier und erlauben sich dieselben, ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß sie durch vorzüglich billige Einkäufe in den Stand gesetzt sind, die schönsten französischen Modebänder aller Art zu höchsten billigen Preisen zu verkaufen.

NB. Besonders machen wir auf eine Parthie Band-Nester, die sich zu Schleppen sehr gut eignen, aufmerksam.

Die Bude befindet sich Marktseite, mit obiger Firma.

Ja nicht zu übersehen!
Gebrüder Hechingen jun.

aus Buchau und St. Gallen

welche die hiesige Messe wieder beziehen, und sowohl en gros als en détail verkaufen, machen das hohe Publikum auf nachstehende Artikel aufmerksam, als gestickte broschirte und karierte Vorhänge in allen Breiten, Wallkleider mit und ohne Bordur, Jaconet, Moll, Organtime, Parleians, Doppelleinwand zu Hemden, Leinwand, gestickte und leinene Sacktücher mit u. ohne Säum u. s. w. und überhaupt alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Besonders empfehlen wir eine Parthie Sportböden zu Bettdecken, Unterböden oder Bettdecken zu 11 kr. die Elle, so wie auch ächte schweizer Leinwand.

Unser Lager befindet sich wie gewöhnlich Eingang auf der Theaterseite No. 200, mit Firma versehen.

Messanzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter, der sich seit 15 Jahren eines geneigten Zuspruchs zu erfreuen hatte, empfiehlt sich auch diesmal während der Messe mit allerlei kupfernem, messingnem und eisernem Koch- und Backgeschirre und sonst noch vielen in mein Geschäft einschlagenden Artikeln, zu gewiß befriedigenden Preisen. Meine Bude ist jetzt gegenüber der Lammstraße am Eck der Düerreibe, neben Hrn. Webermeister Greim.

G. Sutter, Kupferschmidmeister.

Gebrüder Becker,

Leinwandfabrikanten,

aus Derlinghausen bei Bielefeld,

empfehlen zur gegenwärtigen Messe ihr bekanntes Lager in

Bielefelder Leinen,

Taschentücher, Tisch- und Handtücher, Damastgedecke etc. zu den möglichst billigsten Fabrikpreisen.

Das Lager befindet sich auf der Messe an der Marstallseite.

N. S. Besonders empfehlen wir eine Parthie 2 breite Leinen zu Betttüchern.

J. C. Rönnecke,

vormals J. C. Hofmann,

Kürschner und Pelzhändler

aus Offenbach a. M.,

bezieht die hiesige Messe wieder mit einem vollständigen Lager selbst gearbeiteter Pelwaa ren, als: Herren- und Damenpelze, Wildschuren, Reise- und Schlafpelze, Kardinal- und Viktorin-Krägen, Boa und Colliers, große Auswahl von Muffen, Krägen auf Röcke und Mäntel u. s. w., so wie alle im Pelzhandel einschlagende Artikel.

Da ich schon seit vielen Jahren mich des Vertrauens des hiesigen Publikums und des hohen Abes zu erfreuen gehabt habe, so hoffe ich, auch dieses Jahr durch schöne und solide Arbeit, wie äußerst billige Preise, dasselbe zu verdienen, und sehe in dieser Erwartung einem recht zahlreichen Zuspruche entgegen.

Das Lager befindet sich wie früher Marstallseite nächst dem Schlosse.

Opticus J. Franke's Wittve

bezieht wiederum die hiesige Messe mit ihrem be- kanntlich vollständig sortirten optischen Waarenlager und empfiehlt besonders ihre für jede Sehkraft feinstens geschliffenen Conservationsbrillen und Lorgnetten in jeder beliebigen Fassung, wie auch die von Hrn. Geh. Hofrath Dr. Sögert geprüften und als vor- züglich anerkannten Bad- und andere Thermometer zur geneigten Abnahme. Große Stücke, als: Te- leskope, Mikroskope u. dal., mit denen sie sich nicht mehr befassen will, gibt sie um den Fabrikpreis ab. Ihre Bude ist wie gewöhnlich auf der Theatersseite.

Chemische Hühneraugen-Fellen, das Stück zu 24. Kr., sind während der Messe zu haben auf die

Theatersette in der Bude der Opticus Franke's Wittve.

Nicht zu übersehen.

Nicht gewohnt, mit marktschreierischer Berechsam- keit meinen Waarenvorrath anzupreisen, und durch eine vorgespiegelte Vergrößerung der Auswahl Käufer herbei zu locken, empfehle ich hiermit zur hiesigen Messe mein wohl assortirtes Lager fertiger Herren- kleider aller Art, insbesondere Winter-Paletots in neuester Façon. Eine wohlgefüllte Bude von zwei Bordlängen bürgt für reichliche Auswahl; auch wer- den getragene Kleider von guter Beschaffenheit bei mir angekauft und eingetauscht. Meine Bude ist zur rechten Seite unweit dem Marstall, die zweite von der Adlerstraße den Gang herein, und bitte ich, auf meine Firma genau zu achten.

A. Löwenstein, jun.,

aus Bruchsal.

Tanzunterhaltung.

Sonntag den 9. November findet ein von dem Unterzeichneten veranstaltetes Kränzchen im Promen- nadehaus statt, wovon er seine Schüler, Freunde und sonstige Tanzliebhaber benachrichtigt. Eintritts- karten können für Damen und Herren in seiner Wohnung abgeholt werden, und zwar für letztere à 12 Fr. Der Anfang ist auf Abends halb 8 Uhr festgesetzt. — Zu zahlreichem Besuch em- pfehle ich

Carl Martin, Tanzlehrer,

Spitalstraße No. 24.

Bei Unterzeichnetem ist die erste Sendung Jung- Bier angekommen aus der Brauerei von Chr. Ha- bel in Pforzheim, welches seiner Güte wegen zu empfehlen ist.

A. Hoffmann,

zu den drei Königen.

Bier-Anzeige.

Bei Unterzeichnetem ist eine frische Sendung Jungbier angekommen, welches seiner Güte wegen sehr zu empfehlen ist.

W. Schmann,

Amalienstraße No. 18.

Wir finden uns veranlaßt, unsere Erklä- rung vom 6. Oktober d. J., die Schützen- wiese betreffend, hiermit zurückzunehmen.

Karlsruhe den 31. Oktober 1845.

Verwaltungsraath der Schützengesellschaft.

Literarische Anzeige.**Stehe früh auf!**

Ueber den Nutzen des Frühaufstehens für die Gesundheit und die Geschäfte. Nebst Mittheilung, wie das frühe Aufstehen anzugewöhnen.

Von Carl Ritter, 8. geb. Preis 36. Kr.

Vorräthig bei Franz Nöldeke hier.

Zeus

für Monat November ist erschienen.

Bei Schettlin u. Bollkoser in St. Gallen
ist erschienen und in Karlsruhe zu beziehen durch
die **G. Braun'sche** Hofbuchhandlung:

**Praktische
Anleitung zum Singen**

für
Lehrer und Lernende
in Stadt- und Landschulen.

Von
J. W. Immler.

Zweite, gänzlich umgearbeitete Auflage.
Preis 48 fr. oder 15 Ngr.

Der Verfasser, schon über 40 Jahre Gesangslehrer,
ist besonders befähigt, eine praktische sachliche Lehr-
methode zu geben.

Bürger-Verein.

Zur Feier des höchsten Namensfestes
Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs

findet Sonntag den 16. d. M. ein Kränzchen statt.
Anfang 7 Uhr, Ende 12 Uhr.

Das Comité.

Bürgervereins-Liederfranz.

Eingetretener Hindernisse wegen wird die auf
morgen anberaumte Gesangsprobe erst Mittwoch
den 5. Abends 8 Uhr stattfinden.

Der Director

Meteorologische Vorlesung.

Zu deren Anfang Dienstag den 4. November,
Abends 5 — 6 Uhr, im Lyceumsgebäude älterer
Flügel ebener Erde ladet ergebenst ein

Stieffel.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 2. Novbr.: **Der Verschwander.**
Originalzaubermärchen mit Gesang und Tanz in
3 Abtheilungen, von Fr. Raimund; Musik von
Konradin Kreuzer. Valentin: Herr Obermayer
zur letzten Gastrolle.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart.

Der Schluss des dreizehnten Jahresvereins 1845 wird hiermit auf den 31. December d. J. festgesetzt; es werden
daher diejenigen, welche diesem Verein beizutreten beabsichtigen, hiemit eingeladen, ihre Aufnahme vor Ablauf dieses
Termins bewirken zu wollen.

Da nach der günstigen Entscheidung des bekannten Prozesses in zweiter Instanz sich für diese
Anstalt eine regere und vermehrte Theilnahme kund gibt, so verpflichtet der heutige Jahresverein nach den neuesten Re-
sultaten ansehnlich stärker zu werden, als die letzteren Jahresvereine.

Die Gesamtzahl der bis jetzt ausgegebenen Aktien-Urkunden übersteigt bereits 50,000 Nummern, und für das
bestehende Dotationskapital von ungefähr 1,480,000 fl., hat die Direktion eine Sicherstellung in Kaution und Reservefonds
von 44,750 fl. geleistet.

Den Inhabern theilweiser Aktien wird bemerkt, daß Zuzahlungen, welche vor Ende dieses Jahres geleistet werden,
schon vom 1. Januar 1846 an Zinsen tragen. Zugleich ergeht die Aufforderung, die etwa erfolgten Todesfälle von Aktionären, Behufs der Rückgewährung,
sowie auch die noch rückständigen Dividende-Coupons, ins besondere diejenigen, welche bereits
am 1. Januar 1844 zahlbar waren, zur Auszahlung oder Zuschrift auf Theilaktien längstens bis 31. December d. J.
um so gewisser einzuliefern, als widrigenfalls die in §. 21. der Statuten ausgedrückten Nachteile der Löschung aus
dem Verein und der damit verbundene Verlust der zwei letzten unerhobenen Jahresdividenden
diese Aktien treffen würden.

Durch die im vorigen Jahre mit Genehmigung der K. Staatsregierung ins Leben getretenen Statutenverbesserungen,
welche durch die allmähliche Rückzahlung des Rentenskapitals sammt Zinsen eine gleichmäßigere und reichlichere Vertheilung
der Gewinne der Anstalt erzielen, sind den früheren Mitgliedern sowohl, als den neuen Theilnehmern vermehrte und wes-
sentliche Vortheile erwachsen und dadurch jene Hindernisse beseitigt, welche dem Gedeihen der Anstalt hemmend ent-
gegentraten.

Diese Anstalt bietet daher Jedermann die Gelegenheit, sich und andern mittelst nur unbedeutender Einlagen für das Alter
eine Rente zu verschaffen, welche den länger Lebenden wachsende Einkünfte und den am längsten Lebenden eine reichliche
Versorgung gewährt wird.

Stuttgart den 28. Oktober 1845.

Direktion der allgemeinen Rentenanstalt.

E. B. No. 1683. Vorstelendes bringt zur öffentlichen Kenntniß und ladet zur Theilnahme ein.

Öffentliches Geschäftsbureau von W. Kölle als Agentur.

Karlsruhe

CIRQUE CUZENT LEJARS DE PARIS

in der Dragoner-Reitschule.

Heute, Sonntag den 2. November, um 6½ Uhr Abends,

Zweite Vorstellung

in der höheren Reitkunst, Gymnastik und Pferdedressur,

abwechselnd mit
Quadrillen, Manoeuvres, equestrischen Scenen, mimischen und athletischen Darstellungen,
Tänzen, Forcetouren, Produktionen dressirter Pferde und komischen Divertissements.

Das Nähere besagen die Tageszettel.

Die Gesellschaft kann an hiesigem Orte nur 8 Vorstellungen geben, welche jeden Abend und nach
demselben Repertoire stattfinden, wie im Cirque National in Paris.

J. A. Sttlinger,

an der Ritterstraße und inneren Zirkel,

macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er sein Geschäft vergrößert hat, und empfiehlt zur bevorstehenden hiesigen Messe sein auf's Beste assortirtes Lager in allen Qualitäten wollener und baumwollener, gestrickter und gewebter Damen-, Herren- und Kinderstrümpfe, Socken, Unterbrücken- und Kamisole aller Größen und Sorten für Herren und Damen, baumwollener, seidener und halbsidener, wollener und mit Wolle gefütterter Handschuhe, bunter wollener Mützen, Basantien, Kinderkleidchen, Häubchen und Schühchen, Halbhandschuhen, Gelbbörse, weißen und schwarzen Schlafmützen, sowie auch eine reiche Auswahl wohlgefütterter Ligen, Sa band und gestrickter Schuhe und Stiefel bestes Fabrikat, sowohl für Herren wie auch für Damen und Kinder, die unter'm gewöhnlichen Preis abgegeben werden; endlich alle möglichen Qualitäten und Farben wollener, halbwollener und baumwollener Strickgarne, graue und weiße Wollwatte für Frauenröcke und Couverten, und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu den äußerst billig gestellten Preisen.

Dankend für das mir bis jetzt geschenkte Zutrauen werde ich es auch in der Zukunft durch reelle und billige Behandlung zu rechtfertigen wissen.

Das Pelzwaarenmagazin

von Hofrathener Ludwig Keller, Sohn, aus Karlsruhe,

befindet sich während der Wintermesse in der großen Doppelbude auf der Marstallseite, Hauptreihe rechts, dem Herrn Schirmfabrikant Klotz gegenüber.

Zugleich erlaube ich mir, mein ebenfalls wohl assortirtes Lager in der Karl-Friedrichstraße, No. 1., Nähe des Schlossplatzes, auf's Beste zu empfehlen, welches in einer Auswahl von Schlaf- und Hauspelzen, Muffen, Victorinchen, Collern, Fustaschen, Fustböden und Reise-Fustsäcken, Pelzmützen u. dgl. besteht, für deren Güte ich Garantie und zu sehr billigen Preisen verkaufe.

J. H O L Z,

Theaterseite, Doppel-Bude,

neben den Mannheimer Waffel-Buden.

Neueste Stoffe für Damenkleider und Mäntel, Cattune, Tibets, Merinos, Orleans, glatt und faconirt, in allen Farben, sowie eine reiche Auswahl

Shawls und Tücher

in allen Größen, von 2 bis 16.

Ganz wollene Moltons, Espagnolets, Drap, Zephyrs, feine und ordinäre wollene Viber und glatte

ächte Bielefelder Leinwand.

Alle Sorten Vorhanzeuge und weiße Waaren, Tulle, Tüllschleier und Spitzen.

Bettbarchente, 1/2 breite Drillische und leinene Bettzeuge, ächtfarbige 1/2 breite Glanz-Kattune.

Ferner:

Feinste 1/2 und 1 breite ächte wollene Niederländer Tücher in allen Farben, darunter vorzügliche Manteltücher, neueste Paltoes und Hosensstoffe, bunte und schwarze Stoff- und Binden, gewebte Unterhosen, gestricke und gewebte Jacken, sowie sämtliche in dieses Fach einschlagende Herren- und Damen-Artikel werden in den besten Qualitäten und zu den billigsten Preisen, jedoch nur während der hiesigen Messe, buchstück und ellenweise abgegeben bei

J. Holz,

Theaterseite Doppelbude, neben den Mannheimer Waffel-Buden.

Gebrüder Morgenthau

aus Ludwigshafen a. Rh. beehren sich hiermit, die Anzeige zu machen, daß sie mit ihrem großen Kleider-Lager die Herbst- und Wintermesse wiederum besuchen, und verkaufen zu den billigsten Preisen:

Einen schönen Winter-Anzug, bestehend in Röcken, Hosen und Westen von 16 fl. 30 kr., 18 fl., 21 fl., 24 fl., 30 fl., 36 fl. und 40 fl.
 Winter-Röcke von 11 fl., 13 fl., 16 fl., 18 fl., 20 fl. und 27 fl.
 Palton-Röcke von 14 fl., 16 fl., 18 fl., 24 fl. und 36 fl.
 Palton-Säcke von 14 fl., 16 fl., 18 fl. und 34 fl.
 Mantel-Krägen von 17 fl., 18 fl. und 24 fl.
 Beinkleider von Tuch und Buckskins von 4½ fl., 5 fl., 6 fl., 7 fl. und 10 fl.
 Westen in allen möglichen Stoffen von 2 fl., 2½ fl., 3 fl., 4 fl., 6 fl. und 7 fl.
 Unterbeinkleider von Trico und Barchend von 1 fl. 15 kr., 1 fl. 24 kr. und 2 fl.
 Herren- und Staubhemden von 1 fl. 18 kr., 1 fl. 24 kr., 1 fl. 48 kr. und 2 fl.

Schlafkröcke,
 in allen möglichen Stoffen von 4 fl., 4½ fl., 5 fl., 6 fl., 7 fl. und 10 fl.
 Eine schöne türkische Sorte 12 fl., 14 fl., 16 fl. und 18 fl.

Cravatten.
 Cravatten, Shawls von 24, 30, 36, 48 kr., 1 fl. und 2 fl., 48 kr.
 Seidene Herren-Shawls von 2 fl., 3 fl., 4 fl. und 6 fl.
 Hosenträger von Gummi von 18, 24, 36, 48 kr. und 2 fl. 30 kr.
 Mit der Zusicherung reeller und billiger Bedienung, bitten wir um zahlreichen Zuspruch.
 Unsere Bude befindet sich am Haupteingang der Theaterseite, und ist mit Firma versehen.

Magasin de Lingeries et Broderies
 de Paris.

Madame Dupuy Jaquemar
 à l'honneur de prévenir les dames qu'elle vient d'arriver de Paris avec un assortiment de broderies des plus modernes, tel que cols, pélerines, chemisettes, bonnets de negligée, mouchoirs de batiste et dentelles de France, dentelles de coton, de Valenciennes et anglaises, de foulards de Lyon de 1 fl., 1 fl. 18 kr., 1 fl. 36 kr., 1 fl. 48 kr., tabliers pour dames de 36 kr., assortiment de lainage, de terneaux, tel que bonnets & robes d'enfants, cravates etc.

Als besonders empfehlenswerth zu nennen: Krägen von 36 kr., 1 fl. 30 kr. bis 5 fl., batistene Täschentücher, 1 fl. 6 kr. bis 2 fl. 12 kr. das Stück, und ähnliche Artikel in reicher Auswahl. Sie empfiehlt auch eine Niederlage von acht französischen Parfümerien, Cocons-Seife zu 6, 9 u. 12 kr., Windsorseife zu 9, 12 u. 18 kr., Mandelöl zu 18, 24 u. 36 kr., double extrait zu 12, 18, 24, 36 u. 48 kr. per Flasche, eau de cologne de Marie Farina zu 15, 20 u. 48 kr. per Flasche.

Die Bude befindet sich auf der Theaterseite links Nr. 36.; auf Firma gefälligst zu achten.

Gebr. Lichtenberg,

Optiker aus Dörzbach,
 Besitzer des Optometers oder Augenmessers,

empfehlen sich zur gegenwärtigen Messe mit ihrem schon bekannten optischen Waarenlager eigener Fabrikate, besonders ihren ganz fein periskopisch geschliffenen Augengläsern für kurz-, weit- und schwach-sichtige Personen zur Schonung und Erhaltung der Augen, in allen möglichen Einfassungen, sowohl in Brillen als Lorgnetten; so wie auch einfachen und doppelten Theaterperspektiven, Thermometern und allen übrigen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Unsere Bude ist wie gewöhnlich auf der Marktseite, die dritte rechts vom Schlosse her und mit Firma versehen.

Für Comptoirs, Bureau's, Militär- und Schul-Anstalten, empfehlen wir unser
 Kommissionslager von
Charles Henry Wagners Stahlschreibfedern,
 von einer neu erfundenen Maschine angefertigt und abgeschliffen. Diese Federn zeichnen sich durch vorzügliche Qualität bei außerordentlicher Billigkeit vor allen bisher fabrizirten aus.

Madame Falkenstein

aus Straßburg,

bezieht die diesjährige Messe wieder mit einem ausgezeichnet schönen Assortiment Pariser Blumen nach den neuesten Pariser Modells, bestehend in Guirlanden von Silber, Schmelz und Perlen für Bälle, Bukets auf Hüte, Guirlanden, Bukets in Hauben und in Hüten, alle Sorten Rosen mit und ohne Blätter, Gras, Blonden, Früchte, eine schöne Auswahl Spitzen, Molin und Valenciennes, ächt und unächt, Federn in allen Farben, zu sehr billigen Preisen. Die Bude befindet sich Theaterseite die letzte am Schloß.

En gros wird an Pugmacherinnen so billig als möglich verkauft.

J. G. Regenscheld,

Kammfabrikant aus Mannheim,

ist mit seinem seit sechs Jahren vortheilhaft bekannten großen Lager (eigener Fabrik) wieder hier zur Messe eingetroffen. Seine Bude ist wie früher Marktseite mit Firma versehen.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Rudin, Kfm. von Mannheim. Hr. Lauter von Stöckenhof. Herr Paler, Part. v. Freiburg. Hr. Kochendorfer, Kfm. v. Gannstadt. Hr. Pandel, Part. von Mühlheim. Hr. Kämer, Part. von Köln.

Im Deutschen Hof. Fräul. Sachs v. Berlin. Hr. Paul, Part. von Darmstadt. Hr. Peinzmann, Part. von Frankfurt. Hr. Berger, Kfm. von Coblenz. Hr. Rochefurmas, Rent. von London. Madame Straubing von Straßburg.

Im Englischen Hof. Hr. Hartmann, Propr. von Mühlhausen. Hr. Fackler, Bierbr. von Simonswald. Hr. Rüßlin, Geh. Hofrath von Mannheim. Hr. Zwißelhofer, Kaufm. mit Fam. von Rastatt. Hr. Schwarz, Kfm. von Frankfurt. Hr. Wetter, Kfm. v. Aachen. Hr. Myison, Rent. mit Bed. aus England. Hr. Pochs, Kaufm. von Aachen. Hr. Müller, Propr. von Straßburg. Hr. Preisch, Part. von Stuttgart. Hr. Himmter, Part. von Straßburg. Hr. Lichtenberg, Kaufm. v. Zürich.

Im Gebirgen. Hr. Himthou, Rent. m. Fam. u. Bed. aus England. Hr. Lehr, Part. v. Mühlhausen. Hr. Köhlig, Kfm. v. Köln. Hr. Meened von Büchau. Hr. Dit, Kfm. v. München. Fehr v. Kacknis, Gutsbesitzer v. Heinsheim. Hr. Gabers, Rent. v. London. Hr. Kerry, Edelmann daher. Hr. Mittenborn u. Hr. Elwig, Stud. v. Heidelberg. Hr. Luter, Kfm. von Doif. Hr. Graf von Hannin von Freiburg. Hr. Grandhomme v. Baden. Hr. Magevant, Propr. von Paris.

Im Geist. Hr. Giesler, Pharm. von Konstanz. Hr. Saar m. Gat. v. Freiburg. Hr. Rosenberg, Hdm. von Gailingen. Hr. Häberle, Hblsm. von Schaffstadt. Hr. Müller, Kfm. v. Walluf.

Im goldenen Adler. Hr. Bianki, Kfm. mit Schwester aus Italien. Hr. Eisenmann, Kameralpraktikant v. Haslach. Hr. Hatt, Weinhdlr. v. Heudelheim.

Im goldenen Hirsch. Hr. Kilian von Taubersbischhofshausen.

Im goldenen Karpfen. Hr. Schaidt, Kfm. von Michelau. Hr. Gfkerich, Kfm. v. Münster. Hr. Dörreswächter, Hblsm. v. Diedelsheim.

Im goldenen Lamm. Hr. Lang, Kfm. von Dieburg. Hr. Pomes, Kfm. v. Koblenz.

Im goldenen Ochsen. Hr. Siller, Kfm. von Ravensburg. Hr. Berninghaus, Kfm. v. Belbert. Hr. Sattler, Gastwirth von Pforzheim. Hr. Rüssler, Part. v. München. Hr. Keilenhauer, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Gebr. Herold, Kaufm. v. Anweiler. Hr. Jaitz, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Berg, Künstler mit Fam. u. Bed. von Düsseldorf. Mad. Bassin, Künstlerin mit Fam. u. Bed. v. Wien. Hr. Sugg, Architekt v. Freiburg.

Im Hof von Holland. Hr. Grun, Part. von Frankfurt. Hr. Linber, Rent. v. Augsburg. Hr. Spei-

del, Geistlicher daher. Herr Schmidt, Architekt daher. Hr. Sicard, Propr. v. Paris. Hr. Balling, Kfm. von Frankfurt.

Im Pariser Hof. Hr. Ried, Kfm. v. Lahr. Hr. Bahlinger, Propr. von Mühlhausen. Hr. Koch, Propr. von Pirmasenz. Herr Metz, Rent. von München. Hr. Blabst, Propr. von Erlangen. Herr Sadoir, Rent. von Straßburg. Hr. Gengel, Stud. v. Bonn. Hr. Croisier, Propr. mit Gat. v. St. Die. Hr. Kühnte, Rent. v. Magdeburg.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Fränkel, Dr. med. v. Wien. Hr. Schäfer, von Heidelberg. Hr. Thönen, Kfm. v. Barmen. Hr. Alhison, Capitain m. Fam. von London. Hr. Zenas, Rent. von Bonn. Hr. Adam, Kfm. v. Kehl.

Im Ritter. Hr. Sigmann, Kaufm. von Auggen. Hr. Marx, Kfm. v. Ebingen.

Im Römischen Kaiser. Hr. Belling mit Gat. v. Coblenz. Hr. Mangold, Kanzleirath mit Hr. Sohn v. Freiburg. Hr. Frank, Kfm. v. Gmünd. Hr. Herzog mit Gat. von Bonn. Hr. Luber, Part. von Frankfurt. Hr. Hoff, Kfm. v. Reg. Hr. Dengold, Kfm. v. Augsburg. Hr. Luber, Part. mit Gat. v. Köln. Hr. Forstheimer m. Frn. Sohn v. Baden.

Im rothen Haus. Hr. Erthal, Kfm. v. Mannheim. Hr. Kempter, Gastw. v. Illertissen. Hr. Stamm, Part. v. Ueberlingen.

Im Schwauen. Hr. Glöck von Worms. Herr Schaeider v. Geismark. Hr. Weg, Hblsm. v. Ulm.

Im Waldhorn. Hr. Ruch, Verwaltungsktular v. Illenau. Hr. Joachim, Bierbrauer v. Sinsheim. Hr. Schonard, Part. von Remscheid. Herr Neuberger mit Schwester v. Frankenthal.

Im weißen Löwen. Mad. Laurent mit Sohn von Velle. Hr. Berge von Genr. Hr. Negrel von Marzelle. Hr. Bahner, Kunstgärtner von Fulda. Hr. Müller von Copenhagen. Hr. Bornaylia, Stallmeister von Turin.

Im Hähringer Hof. Hr. Gahn, Kfm. v. Worms. Hr. Forst, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Maier, Dr. med. v. Bräunlingen. Herr Bofée, Part. aus Baiern. Herr Beyeremann, Kfm. von Dülken. Hr. Erfflein m. Fam. u. Bed. v. Berlin. Hr. Dreili, Part. v. Zürich. Hr. Siedle, Stud. v. Heidelberg. Hr. Gräfer, Militär m. Gat. von Wiesbaden. Hr. Schaudon, Part. von Ingbert. Hr. Rosenbaum, Kaufm. von Glauchau. Hr. Schnell, Kaufm. von Braubingen.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Geh. Hofrath Dr. Köreuter: Hr. Köreuter v. Bretten. — Bei Freifrau v. Degenfeld: Hr. Baron v. Degenfeld v. Guleshof. — Bei Hrn. Major Rückert: Fräul. Rückert von Dienstadt. — Bei Frau Dr. Maske Wittwe: Hr. Haas, Pfc. v. Rheinfischhofshausen. — Bei Hrn. Revisor Steinmann: Hr. Roth, Dr. von Basel. — Bei Hrn. Geh. Hofrath Ladomus: Frau Desrois-Gianemer Schwarz v. Mannheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.

Bekanntmachung.

Material = Lieferung für den Eisenbahnbetrieb betreffend.

Die Lieferung folgender Material = Gegenstände für den Eisenbahnbetrieb soll im
Summiffsionswege begeben werden:

1. Holzkohlen, buchene	4000 Cubikfuß	10. Birnbaum-Dielen	
2. Blockblei	2400 Pfund	3" dick	20 Stück
3. Messingdrahtgewebe	200 Quadrß.	11. Pappel-Dielen	
4. Eichen-Dielen		3" dick	20 "
1 1/2" dick	50 Stück	3 1/2" "	10 "
2" "	40 "	12. Eichen-Stammholz	500 Cubikfuß
2 1/2" "	60 "	13. Mahagoniholz	2000 Pfund
3" "	30 "	14. Unterschlaghölzer	700 Stück
3 1/2" "	12 "	15. Salband	3000 Ellen
5. Eichen-Dielen		16. Feilenhefte	2500 Stück
1" dick	60 "	17. Drehhakenhefte	200 "
1 1/2" "	50 "	18. Hölzerne Rechen	1200 "
2" "	40 "	19. Reistgbesen	12000 "
2 1/2" "	40 "	20. Besenstiele	700 "
3" "	40 "	21. Rothhauenstiele	300 "
3 1/2" "	30 "	22. Weißbuchene Hammerstiele	
6. Rutschen-Dielen		große	400 "
3" dick	18 "	kleine	500 "
3 1/2" "	10 "	23. Leinwand, alte	15 Centner
7. Rothbuchen-Dielen		24. Gerberlohe	30 "
1" dick	40 "	25. Bleiweis	500 Pfund
1 1/2" "	35 "	26. Schweinfurter Grün	400 "
2" "	30 "	27. Knochenöl	320 Centner
2 1/2" "	30 "	28. Mohnöl	300 "
3" "	25 "	29. Leinöl	20 "
3 1/2" "	10 "	30. Brennöl	250 "
8. Tannen-Dielen		31. Terpentinöl	140 "
3/4" dick	400 "	32. Repsöl	50 "
1" "	1000 "	33. Palmöl	16 "
1 1/2" "	600 "	34. Talg	50 "
1" 8" "	400 "	35. Talglichter	
2" 5" "	200 "	6 Stück auf 1 Pfund	36 1/2 "
9" dick, 12' lang, 4 1/2" breit	600 "	36. do. nach Modell	20 "
9. Forsten-Dielen		37. Wachslichter nach Modell	10 "
3/4" dick	300 "	38. Kernseife	24 "
1 1/4" "	400 "	39. Menning	5 "
1 1/2" "	200 "	40. Schmirgel	3 "

41. Steinkohlentheer	120 Centner	48. Staubbesen	100 Stück
42. Kornmehl	5 "	49. Handbesen	130 "
43. Hanf	3 "	50. Wagenbürsten	130 "
44. Berg	300 "	51. Radbürsten	30 "
45. Bindfaden, ordinärer, von verschiedener Stärke	100 Pfund	52. Strupper	20 "
46. Löschpapier, weißes	25 Ries	53. Nähriemen	1500 "
47. Streichfeuerzeuge	2000 Stück	54. Pugleder	200 "
		55. Solophonium	12 Centner

Die Lieferungsbedingungen liegen bei den Materialverwaltungen der großh. Eisenbahnämter und in den Expeditionsbüreaus der Zwischenstationen auf der ganzen Bahulinie zur Einsicht auf.

Diejenigen, welche einen oder den andern der gedachten Gegenstände zu liefern gesonnen sind, haben ihre Summission versiegelt und mit der Bezeichnung:

„Material-Lieferung für den Eisenbahnbetrieb betreffend“
versehen bis zum 1. Dezember l. J. bei dieseitiger Stelle einzureichen.

Zugleich bei Einreichung der Summissionen für die Materialgegenstände Nr. 25 bis 55 einschließlicly müssen genügende, und genau nach den Summissionen zu bezeichnende Muster an die Materialverwaltung des großh. Eisenbahnamts Karlsruhe abgegeben werden.

Die Muster, nach welchen die unter Nr. 3, 14, 16, 17, 21, 22, 36, 37 aufgeführten Gegenstände angefertigt werden müssen, liegen bei den Materialverwaltungen in den Bahnhöfen zu Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe, Doss, Offenburg, Kehl und Freiburg zur Einsicht auf.

Die Eröffnung der Summissionen geschieht an gedachtem Tage, Vormittags 9 Uhr, auf dem Bureau des großh. Eisenbahnamts im hiesigen Bahnhofe, zu welcher Verhandlung die Summittenten eingeladen werden.

Die Lieferung wird dabei Demjenigen sogleich übertragen, dessen Angebot als das annehmbarste erscheint.

Karlsruhe, den 2. November 1845.

Direktion der großh. badischen Posten und Eisenbahnen.

J. N. v. D.

Steinam.

vdt. Waag.